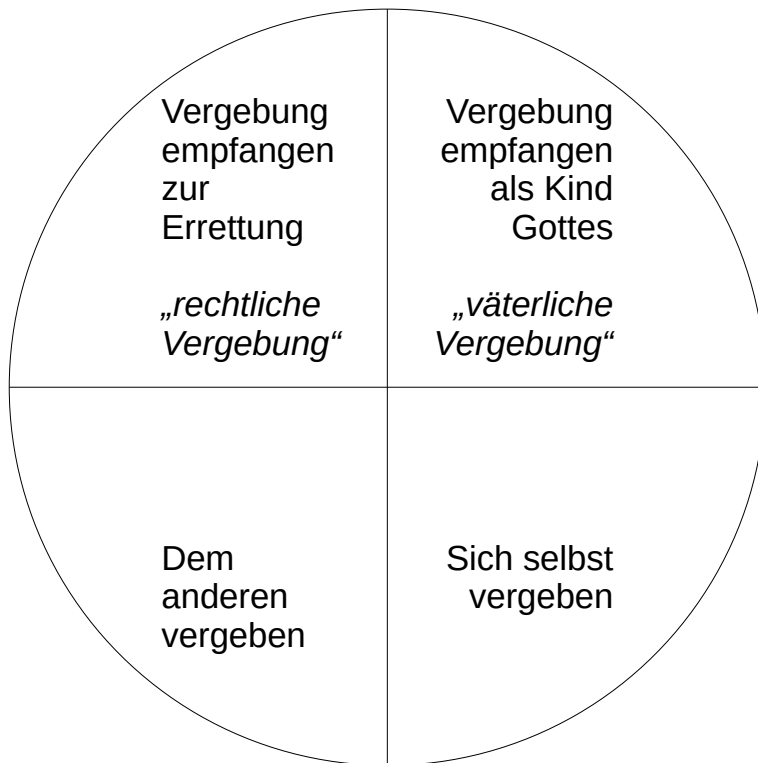


## Vergebung



In Christus haben wir die Erlösung durch sein Blut, nämlich die Vergebung unserer Übertretungen, nach dem Reichtum seiner Gnade.

*Epheser 1,7*

### 1. Vergebung empfangen zur Errettung – „rechtliche Vergebung“

Gott liebt seine Schöpfung. Du bist ein Teil davon.  
*Johannes 3,16*

Wie kommen wir zur Vergebung unserer Schuld?  
*Apostelgeschichte 3,19*

Keine Verdammnis (Verurteilung) heißt: Wir sind nicht mehr von Gott getrennt.  
*Römer 8,1ff*

Siehe auf das Bekenntnis des jüngeren Sohnes und die Reaktion und Antwort seines Vaters.  
*Lukas 15,11-32*

Die empfangene Vergebung verändert alles. Wir haben eine neue Identität, einen neuen Status, neue Perspektiven. Wir haben ein neues Leben geschenkt bekommen!  
*Johannes 1,12*

## 2. Vergebung empfangen als Kind Gottes – „väterliche Vergebung“

Wir sind rein. Aber es bedarf der täglichen Fußwaschung durch unseren Herrn Jesus.

*Johannes 13,8-10*

Jesu Opfer genügt auch für die Sünden die wir als Gläubige begehen.

*1. Johannes 1,9 -2,2*

Fehlende Vergebung trennt uns von dem Reichtum seiner Segnungen. Unsere Beziehung zu unserem Vater im Himmel ist nicht in Ordnung (Im Licht sein).

*Psalm 32,3-5; Eph.4,30*

Anmerkung: Die Begriffe rechtliche und väterliche Vergebung finden sich nicht im Sprachgebrauch der Bibel. Sie sind aus dem jeweiligen Textzusammenhang entstanden um die Inhalte besser verständlich zu machen. Beide haben ihr Grundlage in dem Opfer Jesu, der am Kreuz für alle unsere Sünden bezahlt hat.

*Entnommen sind die Begriffe aus: Philip Nunn - Die verändernde Kraft der Vergebung.*

## 3. Dem Anderen vergeben

In Matthäus 6,12 (Vaterunser) und im Gleichnis vom unbarmherzigen Knecht (Matthäus 18, 21-35) wird uns der Zusammenhang zwischen dem eigenen Vergeben und der väterlichen Vergebung aufgezeigt.

Gemessen an dem, was wir Gott schuldig waren und bleiben, ist die Schuld unseres Nächsten an uns oftmals sehr gering.

Wie oft soll oder muss ich vergeben? Frage des Petrus und Jesu Antwort darauf: 70 · 7 oder 77 (je nach Bibelübersetzung).

7 und 70 bedeuten nicht einfach nur „viel“, sondern es liegt eine Zahlensymbolik zugrunde. Zwei Hinweise dazu:

- 1. Mose 4, 24: Gnade ist größer als Rache
- Biblische Zahlensymbolik: 7 und 70 stehen für vollkommen und vollständig.

### 3.1. Was heißt vergeben, wie geht das?

Sollen und können wir vergessen was andere an uns gesündigt haben?  
Gott sagt, Er will ihrer Sünden nicht mehr gedenken (Jesaja 43,25).  
Beachte den Unterschied zwischen „vergessen“ und dem Beschluss „nicht mehr daran zu denken“.

- Schuld bleibt Schuld und wird nicht relativiert und verniedlicht.
- Ich lasse mein Recht los und überlasse es Jesus, der gerecht richtet und vom Vater im Himmel als Richter eingesetzt wurde (Joh. 5,22+27).
- Ich schenke dem Anderen Gnade.
- Das übersteigt oftmals meine Kräfte und Möglichkeiten. Aber alles vermag ich durch den der mich kräftigt (Philipper 4,13).

### 3.2. Sieben Argumente zum Praktizieren der Vergebung

- 1) Wir sollen Jesus ähnlicher werden (Kolosser 3,13)
- 2) Wir leben von und in Gottes Gnade und sollen nicht richten (Matthäus 7,1-2)
- 3) Wir schließen uns sonst selbst von der Vergebung des Vaters aus.
- 4) Unsere Gemeinschaft mit Gott wird durch Hartherzigkeit betrübt (Epheser 4, 30-32)
- 5) Die durch die Sünde des Anderen verursachten Wunden heilen nicht (Jesaja 58)
- 6) Wir geben dem Täter die Macht unsere Gefühle, Gedanken und Taten zu beeinflussen und werden dadurch unfrei.
- 7) Gott hat gesagt: Vergebt!

## 4. Sich selbst vergeben

Es gibt verschiedene Ursachen, die es uns schwer machen uns selbst zu vergeben. Vielleicht ist es mein Stolz?

- Es fällt mir schwer anzunehmen, dass ich nicht besser bin als die anderen Menschen (Jesaja 6,5; Römer 3,23)
- Ich möchte es aus eigenem Willen und eigener Kraft schaffen Gott zu gefallen. Aber das geht nur in der Zusammenarbeit mit Jesus, der uns die Kraft gibt unsere Anfechtungen und Schwachheiten zu überwinden (2. Korinther 12,9; Johannes 15,5)
- Ich bin enttäuscht von mir und fühle mich nicht wert geliebt zu werden. (1. Johannes 4,9-10).
- Der Weg Gottes: 1. Johannes 3, 19-20, Psalm 139, 13-17

Natürlich kann dieses Arbeitspapier nur einen sehr groben Überblick über die bibelfüllende Thematik der Vergebung geben. Für Fragen, Korrekturen und Anmerkungen bin ich unter [f.seyfried@gmail.com](mailto:f.seyfried@gmail.com) erreichbar.

Frank Seyfried, Januar 2022